

Kampf um Wohnung: 84-Jähriger droht Räumung

Lesen Sie die bewegende Geschichte von Manfred Moslehner und seinem Kampf um sein Zuhause vor Gericht. Er sehnt sich nach Gerechtigkeit, während selbst die Richterin Zweifel hegt. #MietenBerlin #Räumungsklage #Mieterrechte

Inmitten einer stark frequentierten Gerichtssitzung im Amtsgericht Wedding wirkt Manfred Moslehner, liebevoll als Manne bekannt, beinahe verborgen an einer Ecke positioniert. Die 84-jährige Person befindet sich im Mittelpunkt eines langjährigen Kampfes, der nun in einem Prozess gipfelt, der über die endgültige Räumung seines lebenslangen Zuhauses entscheiden soll. Der Investor, der die Siedlung in Berlin-Reinickendorf erworben hat, strebt nach Modernisierungen und anschließenden lukrativen Immobilienverkäufen, was dazu führte, dass Manne mit doppelten Kündigungen des Mietvertrags und einer Räumungsklage konfrontiert wurde.

Die Szenerie im Gerichtssaal 258 zeigt eine bedrückende Atmosphäre, in der die Richterin, mitfühlend und bedrückt, öffentlich in Frage stellt, ob sie tatsächlich das Urteil fällen muss. Ein Blick zurück verdeutlicht die langwierige Geschichte, die 2010 begann, als die Siedlung am Steinberg von einem Immobilienentwickler erworben wurde. Die ursprünglich von Arbeitnehmerfamilien bewohnten Häuser, einst im Besitz des Bezirks und der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft GSW, erlebten durch den Verkauf eine radikale Transformation. Die Mieter, darunter Manne, lehnten Modernisierungen ab, da sie sich die damit einhergehenden Mieterhöhungen nicht leisten konnten.

Philipp Philipp, Justiziar der Wertconcept Investment Group GmbH, betonte vor Gericht das langjährige Thema und die Notwendigkeit einer rechtlichen Entscheidung bezüglich Mannes Situation. Trotz angebotener Umsetzwohnungen in der Nähe, die Manne ablehnte, scheint eine Zuspitzung der Situation unausweichlich. Die Emotionen sind greifbar, als die Richterin zwischen der Härte des Gesetzes und der Menschlichkeit abwägt.

Ein Funke Hoffnung scheint angesichts der möglichen Intervention einer Bundestagsabgeordneten, nämlich Canan Bayram von den Grünen, aufzublitzen. Ihr Bestreben, zwischen Investor und Mieter zu vermitteln, könnte eine letzte Chance für Manne sein, sein Zuhause zu bewahren. Während die Zukunft ungewiss bleibt, hängt das Schicksal dieses langjährigen Mieters von der Entscheidung des Gerichts in einer potenziell bedeutsamen nächsten Woche ab.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de